

Sternenhimmel

Rhythmik-Einheit

Material:

- Glockenspiel
- Triangel
- großes, blaues Tuch
- LED-Teelichter
- Sonne und Mond aus Papier
- Papiersterne
- Glassteine
- Audio-Abspielgerät mit Entspannungsmusik
- ICH+DU-Magazin

Einstieg:

Alle Kinder sitzen im Kreis am Boden um das blaue Tuch herum. Nehmen Sie das ICH+DU-Heft zur Hand und erarbeiten Sie gemeinsam mit den Kindern die Seite 4 im Magazin. Das vorbereitete Bodenbild soll zur Veranschaulichung dienen.

Anschließend spielen Sie langsam auf dem Glockenspiel vom tiefsten bis zum höchsten Ton, beim höchsten Ton stehen alle Kinder auf.

Überlegen Sie sich nun einen Rhythmus, den Sie auf dem Glockenspiel vorspielen. Die Kinder dürfen sich dann passend dazu frei im Raum bewegen (z. B. hopsen, trippeln, langsame schwere Schritte, laufen usw.).

Wenn das Glockenspiel stoppt, bleiben alle Kinder sofort auf ihrem Platz stehen. Nun nehmen Sie die Triangel zur Hand und nennen den Namen eines Kindes. Dabei soll jeder Schlag auf der Triangel eine Silbe des Namens betonen. (Z. B. Lu – kas)

Das genannte Kind darf sich einen leuchtenden Stern im Raum aussuchen und sich dazusetzen. Nun spielen Sie wieder einen ausgedachten Rhythmus, zu dem sich die Kinder frei im Raum bewegen. Das wird so lange durchgeführt, bis alle Kinder am Boden sitzen.

Hauptteil:

Das Glockenspiel erklingt wieder vom tiefsten bis zum höchsten Ton. Die Kinder wissen nun schon, was dies bedeutet (beim höchsten Ton aufstehen).

Wenn alle Kinder mit ihrem leuchtenden Stern in der Hand dastehen, sagen Sie folgenden Spruch:

„Viele Sterne leuchten hier,
meinen Stern, den schenk ich dir.“

Gemeinsam wird der Spruch im Anschluss wiederholt.

Um die Silben der einzelnen Wörter erneut zu verdeutlichen, können Sie den Spruch ebenfalls mit der Triangel begleiten.

Die Kinder gehen, während Sie gemeinsam den Sternenspruch sprechen, durch den Raum. Beim letzten Wort sollen sich immer zwei Kinder gegenüberstehen und sich gegenseitig den Stern schenken. Dies wird einige Male wiederholt.

Als Nächstes haben die Kinder die Aufgabe, auf die Tonhöhe des Glockenspiels zu achten. Erklingen tiefe Töne, wird der Stern beim Gehen mit den Händen dicht über dem Boden getragen, erklingen hohe Töne, bewegen sich die Kinder auf Zehenspitzen und strecken die Hände mit dem Stern ganz hoch nach oben usw.

Am Ende spielen Sie das Glockenspiel langsam vom höchsten bis zum tiefsten Ton. Er klingt der letzte Ton, bedeutet das für die Kinder, sich wieder im Kreis am Boden zu versammeln. Der Stern mit dem Licht wird auf dem blauen Tuch abgestellt.

Ausklang:

Die Kinder betrachten den leuchtenden Sternenhimmel, der am Tuch entstanden ist, und kommen zur Ruhe. Schalten Sie nun die Entspannungsmusik ein und jedes Kind darf mit Glassteinen ein Sternbild auf dem blauen Tuch legen. Dazu könnten vorbereitete Bildkärtchen mit Sternbildern verwendet werden oder die Kinder überlegen sich selbst etwas. Sind alle Kinder fertig, betrachten alle gemeinsam die unterschiedlichen Muster. Anschließend räumt jedes Kind seine Glassteine auf und schaltet das Teelicht aus.

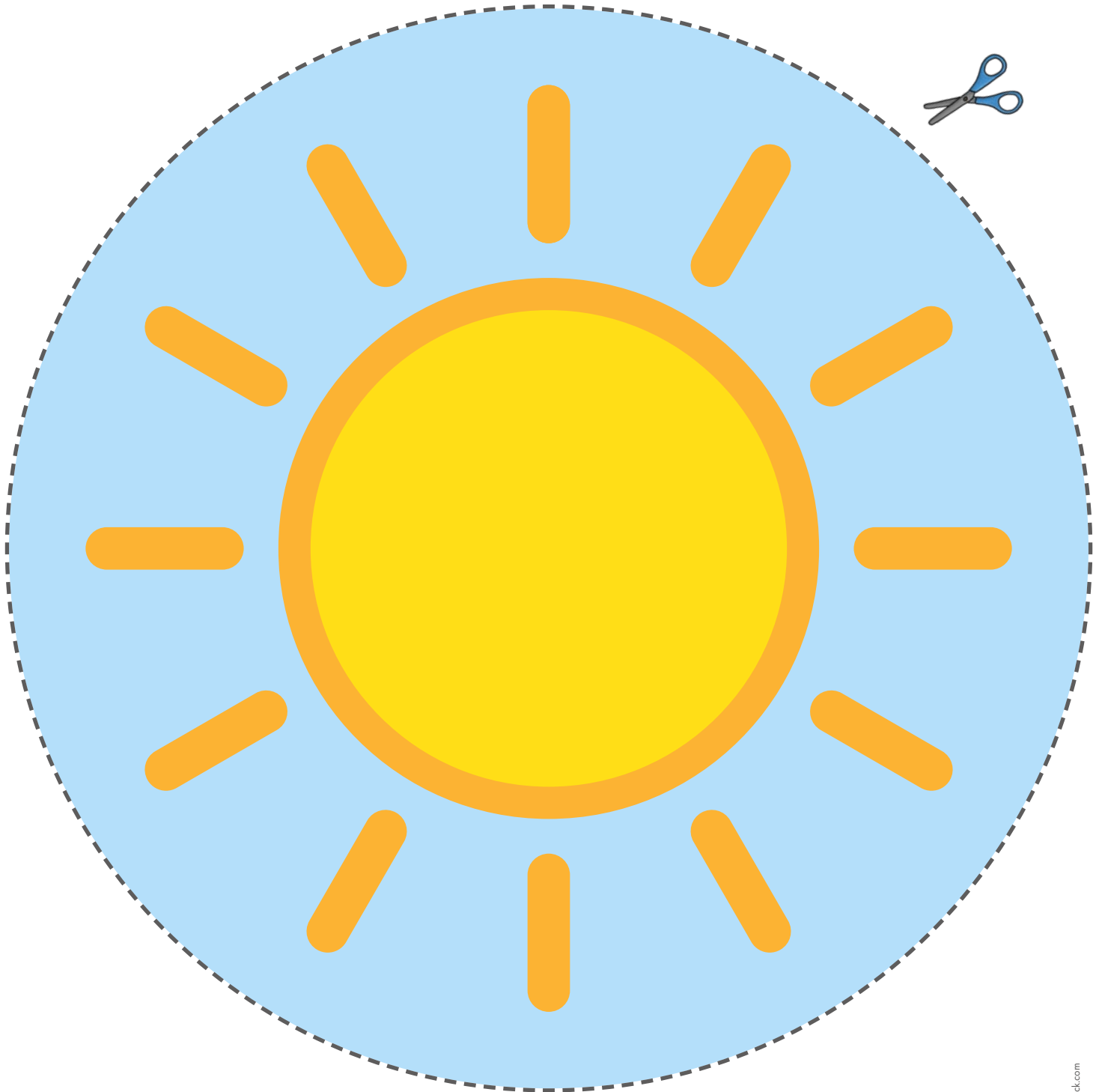
Abschließend wird die Triangel im Kreis weitergegeben, jedes Kind darf den Namen eines anderen Kindes nennen und auf der Triangel die Silben dazu schlagen. Das genannte Kind darf wieder in den Gruppenraum zurückgehen.

Bildungsziele:

- Körperwahrnehmung und akustische Wahrnehmung fördern
- Rhythmusgefühl entwickeln
- phonologische Bewusstheit schaffen (insbesondere Silben erkennen)
- Kreativität anregen
- Gedächtnisleistung schulen



Fotos: Maksym Drozd/Shutterstock.com





Fotos: Michael C. Gray/Shutterstock.com (2)



Fotos: Michael C. Gray/Shutterstock.com (2)

